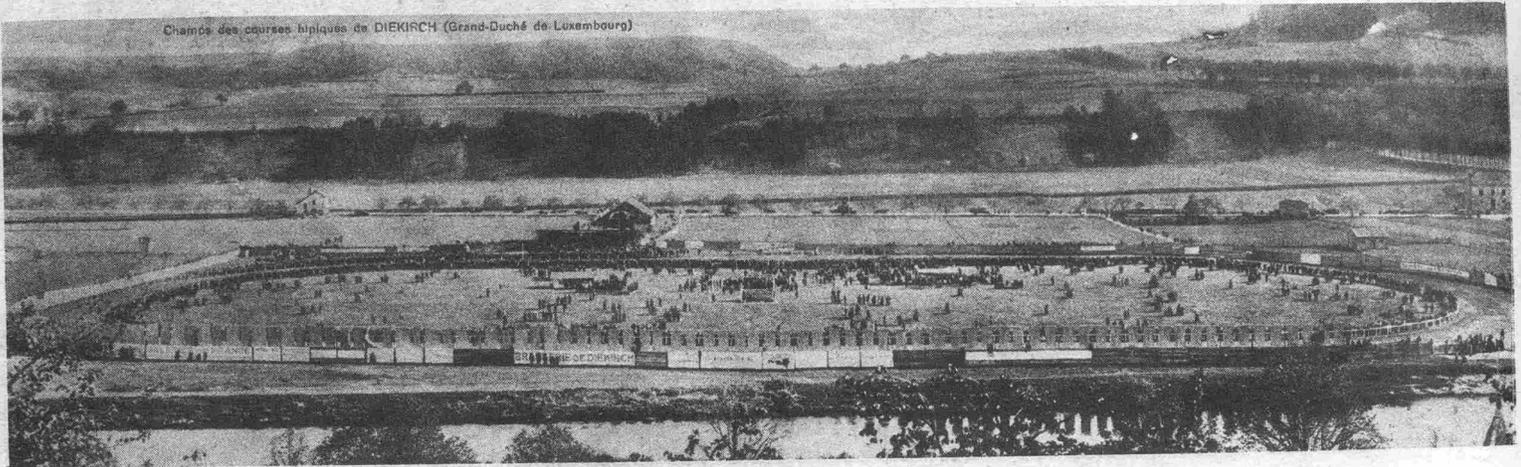


Zum Pferderennen in Diekirch am 29. Juli 1928.



Die Rennbahn längst der Sauer unterhalb Diekirch, so wie dieselbe nach dem Kriege bestand. Unsere Photo datiert aus dem Jahre 1921. Diese Rennbahn hatte den Nachteil, daß im Winter wegen dem Hochwasser der Sauer, die Bretterwand usw. jedes Jahr abgetragen werden mußte, was bei den heutigen hohen Löhnen absolut unrentabel wäre.

Unser schönes Touristenzentrum Diekirch, das schon im Jahr 1895 die ersten Pferderennen organisierte und dieselben mit Unterbrechungen vor und nach dem Kriege fortsetzte, hat jetzt eine neue Rennbahn geschaffen, zu der es unbedingt zu beglückwünschen ist. Auf der Medernacher Straße, rechts vor der Einfahrt in Diekirch befindet sich die 825 Meter lange Bahn, welche ringsum von einer sauberen Bretterwand umgeben ist. Auf den ersten Blick sieht man, daß hier rührige Fachleute an der Arbeit waren, denn auch nichts fehlt was zu

einer Rennbahn gehört; wir erwähnen nur kurz: die Tribünen, die Sitzplätze im Schatten, die Stände für den Totalisator, die Kioske für Musik und für Erfrischungen, das Sanitätspavillon, die Box- und Sattelräume, usw.

Die Lage dieses mustergültigen Sportsplatzes ist eine herrliche, und von den Tribünen aus genießt man eine prächtige Aussicht auf das Sauerthal, das im Hintergrunde durch die Höhen des Herrenberges einen würdigen Abschluß findet.

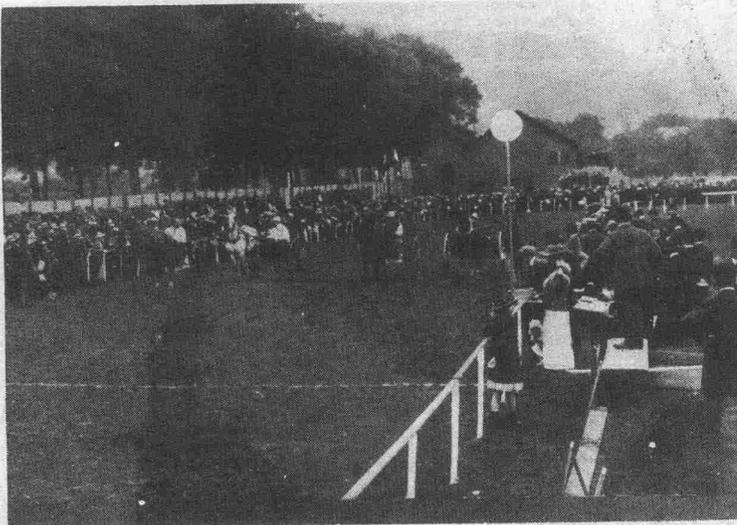
Wenn das nimmerermüdende Organisations-

komitee, das durch die große Einigkeit, die in seinen Reihen herrscht, den besten Eindruck hinterläßt, zur Ausnützung dieses idealen Sportsplatzes auch an sonstige Veranstaltungen denkt, wie zum Beispiel an Freilufttheater usw., so kann man es hierzu nur beglückwünschen.

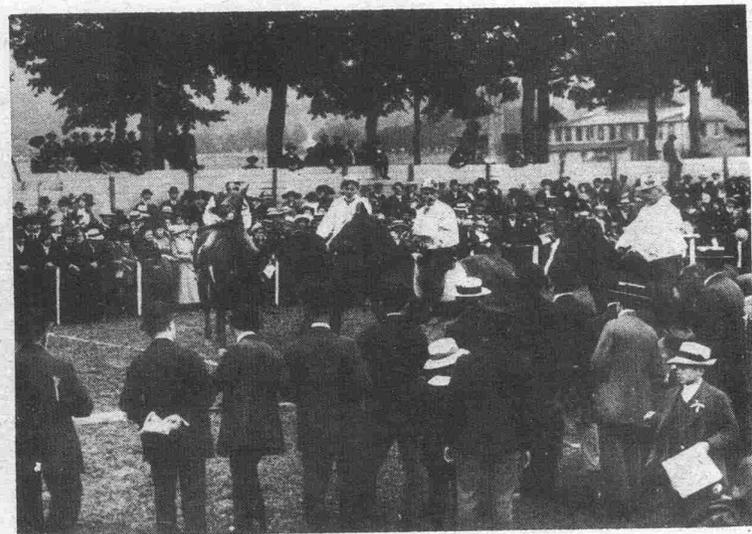
Wir wünschen den Diekirchern zu ihrer glücklichen Initiative einen vollen Erfolg.

J. K.

Die Pferderennen in Diekirch vor dem Kriege.



1910: Um Lorenz Wuós. — Près de la gare de Vianden. Une course de Chars attelés.



1913. — Le cavalier à droite: M. Johnny Hoffmann, vétérinaire (à Mersch).